

# vorwärtsEXTRA

## ERFOLGREICH ALS HERAUSFORDERER

Bei der Bürgermeisterwahl in der Dithmarscher Kreisstadt Heide hat Oliver Schmidt-Gutzat den Amtsinhaber aus dem Sattel gehoben.

**A**b 1. Dezember wird das Rathaus in Heide von einem Sozialdemokraten geleitet. Oliver Schmidt-Gutzat erreichte bei der Stichwahl am 30. September über 57 Prozent und deklassierte damit den Amtsinhaber und Gegenkandidaten der CDU.

Der Erfolg ist hart erarbeitet. Die Nominierung durch den Ortsverein fand schon im Juli 2017 statt. Das heißt: Über ein Jahr zwei- bis drei-

mal die Woche Termine in Heide, Urlaub für den Wahlkampf, für die Stichwahl noch einmal unbezahlten Urlaub genommen.

7000 Haustüren hat Oliver Schmidt-Gutzat besucht. „Die Bürgernähe hat überzeugt, die Wechselstimmung war in den Gesprächen zu spüren“, so seine Einschätzung. Am Wahlkampfstand präsentierte sich der Kandidat meist allein, um den Charakter der Persönlich-

keitswahl zu unterstreichen. Wer eine Bürgermeisterwahl gewinnen will, müsse über das Wählerpotential der eigenen Partei hinaus wirken. Der Ortsverein Heide half im Hintergrund mit Organisation, Ortskenntnis und Informationen.

Den Kontakt hatte der Ortsverein über die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) hergestellt. „Mit Oliver Schmidt-Gutzat haben wir einen bodenständigen Verwaltungsfachmann gefunden, der den Menschen auf Augenhöhe begegnet“, freut sich Ortsvereinsvorsitzender Norbert Drengk. ■



Oliver Schmidt-Gutzat freut sich auf seine neue Aufgabe im Rathaus der Stadt Heide.

## DREI NEUE KREISVORSITZENDE...

...und eine Wiederwahl – das sind die Ergebnisse der vier ordentlichen Kreisparteitage im September.

■ **Michael Wolpmann** wurde vom ordentlichen Kreisparteitag **Dithmarschen** am 15. September in Brunsbüttel mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Er übt die Funktion seit vier Jahren aus.

■ Spannend wurde die Vorstandswahl in **Stormarn**.

Mit Tobias von Pein und Gerd Prüfer gab es am 15. September in Lütjensee zwei Kandidaten um die Nachfolge von Susanne Danhier, die nicht wieder kandidierte. Mit 36 zu 31 Stimmen setzte sich der Landtagsabgeordnete **Tobias von Pein** durch.

■ Auch im Kreisverband **Schleswig-Flensburg** gab es einen Wechsel im Kreisvorsitz. Der Kreisparteitag in Tarp wählte am 22. September die Landtagsabgeordnete **Birte Pauls** zur neuen Vorsitzenden. Ihr Vorgänger Ralf Wrobel war nach neun Jahren Amtszeit nicht mehr angetreten.

■ Im Kreisverband **Segeberg** hatte Amtsinhaber Stefan Weber am 29. September

mit Udo Fröhlich einen Gegenkandidaten. Doch im ersten Wahlgang verfehlten beide die absolute Mehrheit. Mit der Rücknahme ihrer Kandidaturen machten sie den Weg frei für die bisherige stellvertretende Vorsitzende **Katrin Fedrowitz**. Sie wurde in einem weiteren Wahlgang von den Delegierten des Parteitags in Trappenkamp mit großer Mehrheit gewählt. ■



Michael Wolpmann



Tobias von Pein



Birte Pauls



Katrin Fedrowitz

### KANDIDATUREN ZUM NÄCHSTEN LANDESVORSTAND

Im SPD-Landesvorsitz wird es im kommenden Jahr einen Wechsel geben. Landesvorsitzender Ralf Stegner hat angekündigt, auf dem Landesparteitag im März 2019 nicht wieder zu kandidieren. Er wird die Funktion dann zwölf Jahre ausgeübt haben.

Mit Serpil Midyatli, Landesvorstandsmitglied und stellvertretende Vorsitzende der Landtagsfraktion, hat sich bereits eine Kandidatin für seine Nachfolge erklärt.

Im Interesse eines geordneten und transparenten Verfahrens werden Kandidaturen für alle Positionen des Landesvorstands bis Ende des Jahres erbeten. Die Wahlen werden turnusgemäß auf dem ordentlichen Landesparteitag am 30. und 31. März 2019 in Norderstedt erfolgen. ■

## WILLI-PIECYK-PREIS: AUSGEZEICHNETE PROJEKTE



Viel Engagement für Europa: Die Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Willi-Piecyk-Preises und Mitglieder der Jury bei der Preisverleihung.

FOTO: DD

Unter dem Motto „Vorwärts Europa!“ würdigt der Willi-Piecyk-Preis 2018 Ideen, die Europa kreativ und innovativ vermitteln.

Die SPD Schleswig-Holstein hat zum vierten Mal den Willi-Piecyk-Preis vergeben. Die 2000 Euro Preisgeld hat die Jury auf drei Projekte verteilt. Besonders wurde die

Beteiligung Jugendlicher gewürdigt. Die Preisverleihung fand am 1. September in Malente in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte statt.

■ Das Projekt „100 Jahre Kriegsende – Vom Freund

zum Feind“ hat die Gemeinschaftsschule Europaschule Heide-Ost gemeinsam mit der französischen Partnerschule Collège Jean-Rostand in Chatenois durchgeführt. Die bewusste Auseinandersetzung mit der Vergangenheit strahlt in die Gegenwart und Zukunft der Schülerinnen und Schüler aus.

■ Das Europateam des Webergymnasiums in Eutin unter Leitung von Sylvia Liethmann hat mit dem kompletten elften Jahrgang ein internationales Jugendparlament durchgeführt.

■ Das Deutsch-Nordische sozialdemokratische Jugendnetzwerk German-Nordic Social Democratic Youth

Network (GNSDY) organisierte ein Treffen mit sozialdemokratischen Schwesterverbänden aus Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland.

Darüber hinaus erhielt das deutsch-dänische Kindergartenprojekt des Kastanienhofs Oldenburg eine besondere Anerkennung. ■

### EUROPA-PARTEITAG:

## SPANNENDES RENNEN UM DEN WAHLVORSCHLAG

Der Landesparteitag am 1. November in Kiel wird ganz im Zeichen der Europapolitik und der Europawahl stehen.

Programmatische und personelle Weichenstellungen werden die Delegierten der Landeshauptwahlkonferenz und des Landesparteitags stellen.

Der Landesvorstand hat einen Leitartikel zur Europapolitik erarbeitet. Unter dem Titel „Mit Leidenschaft

und Mut für ein geeintes und solidarisches Europa“ wurde der Antrag Mitte September den Ortsvereinen zugestellt. Zahlreiche Änderungsanträge werden erwartet.

Der Antrag soll aus sozialdemokratischer Perspektive ein Bild von Europa beschreiben. Weiter sind konkrete

Forderungen formuliert, die in den Programmprozess der Bundespartei und der „Sozialdemokratischen Partei Europas“ (SPE) einfließen sollen: von sozialen und ökologischen Standards über die Daseinsvorsorge bis zur Transaktionssteuer. Nicht zuletzt werden auch Positionen entwickelt, die für Schleswig-Holstein von besonderer Bedeutung sind – etwa die Entwicklung des Ostseeraums.

Mit Spannung wird die Personalentscheidung zur Europawahl erwartet. Wer wird vom Landesverband an die Spitze der Vorschläge für die Bundesliste gesetzt? Enrico Kreft, Delara Burkhardt, Marc Timmer, Dr. Karin Thissen und Niklas Willma werden bis zum Parteitag 20 Vorstellungsrunden im ganzen Land absolviert haben (siehe letzte Ausgabe).

Mehr Informationen zum Landesparteitag und Material zum Download unter:

<http://spd.sh/lpt18>



Wer wird die SPD Schleswig-Holstein im Europäischen Parlament vertreten? Enrico Kreft, Delara Burkhardt, Marc Timmer, Dr. Karin Thissen und Niklas Willma stellen sich den Delegierten zur Wahl.

FOTO: DD



### LANDESWAHLKONFERENZ ZUR EUROPAWAHL AUßERORDENTLICHER LANDESPARTEITAG

3. November, 10.00 bis etwa 17.00 Uhr  
Casino der Stadtwerke Kiel

- Europapolitische Rede, Udo Bullmann, Vorsitzender der S & D Fraktion im Europäischen Parlament
  - Wahlvorschläge des Landesverbandes für die Bundesliste der SPD zur Europawahl 2019
  - Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Bundesdelegiertenkonferenz
  - Strategien für die Parteireform in Schleswig-Holstein, Zwischenstand
  - Anträge
- <http://spd.sh/lpt18>

## VEREINBARUNG MIT DEM KULTURFORUM

Das Kulturforum Schleswig-Holstein e.V. und der SPD Landesverband streben eine stärkere Vernetzung kulturinteressierter und kulturschaffender Menschen in Schleswig-Holstein an. Eine entsprechende Vereinbarung haben Wolfgang Röttgers, Vorsitzender des Kulturforums und der SPD-Landesvorsitzende Ralf Stegner im September unterzeichnet.

Das Kulturforum ist ein eingetragener Verein, der 2001 auf Initiative von Björn Engholm gegründet wurde. Neben eigenen kulturellen Veranstaltungen bietet es eine landesweite Plattform für Debatten über kulturelle Entwicklungen und kulturpolitische Entscheidungen in Schleswig-Holstein.

[www.kulturforum-sh.de/](http://www.kulturforum-sh.de/)

## FRIEDEN, WOHLSTAND UND DEMOKRATIE

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, am 26. Mai 2019 wählen wir die Abgeordneten des EU-Parlaments. Sie werden Entscheidungen zu Themen treffen, die uns alle interessieren. Der Streit um die Handelsabkommen TTIP und CETA etwa hat große Debatten und Proteste ausgelöst. Abgaswerte – früher ein Thema nur für Fachleute – sind heute Gesprächsthema an Tresen und Küchentischen. Die EU hat einen weitreichenden Einfluss auf unser Leben. Deshalb müssen wir sie in unserem Sinne gestalten.

Der ehemalige UN-Generalsekretär und Friedensnobelpreisträger Kofi Annan hat es auf den Punkt gebracht: „Alles, was das Böse benötigt, um zu triumphieren, ist das Schwei-

gen der Mehrheit.“ Bei der Europawahl vor fünf Jahren hat sich fast jeder Zweite in Deutschland der Stimme enthalten. Von den jungen Wahlberechtigten zwischen 21 und 24 Jahren war nur ein Drittel an der Wahlurne. Auch dies hat die Kräfte zugunsten der Gegner des vereinten Europas verschoben. Vor allem die populistischen und radikalen Kräfte schaffen es, mit Vorurteilen und Hetze Wähler zu mobilisieren.

Das Ergebnis: Schon heute arbeitet jedes dritte Mitglied des EU-Parlaments gegen das geeinte Europa. Populisten und Radikale versuchen, das Friedens- und Wohlstandsprojekt der Europäischen Union zu spalten. Das Brexit -Votum hat gezeigt, wie gravierend die Konsequenzen ausfal-

len, wenn sich die Gegner des geeinten Europas durchsetzen. Das dürfen wir nicht zulassen!

Wir haben viel mehr zu verlieren, als einen Binnenmarkt oder eine Währungsunion. Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz gegenüber Minderheiten sowie Presse- und Meinungsfreiheit – das sind Europas Markenzeichen. Um diese Werte werden wir in der ganzen Welt beneidet.

Wer heute glaubt, die Rückkehr der Nationalstaaten wäre die Lösung unserer Probleme, wer die EU ablehnt, hat die Globalisierung nicht verstanden. Wenn es darum geht, die Krisen und Konflikte in unserer Nachbarschaft zu lösen, gegen den internationalen Terrorismus vorzugehen, das Klima zu



FOTO: SUSIE KNOLL/SPD-PV

schützen, die Finanzmärkte zu regulieren, bessere Arbeitsbedingungen weltweit durchzusetzen, oder effektiv, solidarisch und menschenwürdig Flüchtlingsströmen zu begegnen, wird deutlich: Wir brauchen die Europäische Union mehr denn je! Es geht um nicht weniger als Frieden, Wohlstand für alle und Demokratie. Dafür kämpft die SPD seit es sie gibt.

*Herzlich, euer Ralf Stegner*

# IN KIEL IST REVOLUTION!

An der Förde wurde 1918 Demokratiegeschichte geschrieben. *Von Rolf Fischer.*

Am 1. November 1918 läuft das III. Geschwader aus Wilhelmshaven in die Holtenauer Schleuse ein. Auf der Fahrt durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal waren etliche Matrosen als Aufrührer verhaftet worden. Sie hatten das Auslaufen zur Seeschlacht gegen England verhindert. Die Admiralität wollte – ohne Wissen der Regierung – Schiffe und Besatzungen in einen sinnlosen Einsatz schicken, nur um die „Ehre“ der Marine zu wahren. Doch dafür wollten die Matrosen nicht sterben.

Ohnehin führten die schlechte Versorgung, der unmenschliche Drill und die Arroganz vieler Offiziere immer wieder zu Konflikten. Noch in der Kieler Schleuse verlassen etwa 200 Matrosen ihre Schiffe. Sie fordern die Freilassung ihrer Kameraden und eine bessere Versorgung. Im Kieler Gewerkschaftshaus trifft man sich mit den Vertretern der beiden sozialdemokratischen Parteien.

Als drei Tage später auf einer großen Demonstra-

tion die ersten Toten durch Militärsalven zu beklagen sind, solidarisiert sich die Kieler Arbeiterschaft mit den Soldaten. Jetzt wird der

Kameraden führt.

Doch die politischen Forderungen der Arbeiter gehen jetzt weiter: Frieden, Abdankung des Kaisers, freie Wahlen. Auf den Werften wird die Arbeit niedergelegt. Der Kieler Gouverneur lehnt ei-



Matrosen 1918 auf einem Wohnschiff. Die Monarchie ist am Ende.

Aufstand der Matrosen zur Revolution – ein historischer Moment.

Ein Arbeiterrat und ein Soldatenrat, die ersten in Deutschland, werden ernannt. Sie verhandeln mit dem Gouverneur und setzen eine „14-Punkte-Erklärung“ durch, die zur Amnestie der

ne Niederschlagung des Aufstandes ab und am 5. November wehen auf den Schiffen und dem Kieler Rathaus rote

Fahnen. Der Bruder des Kaisers flieht nach Eckernförde – Sinnbild des Untergangs der Monarchie. Gleichzeitig verlassen viele Matrosen und Soldaten die Stadt und fahren in ihre Heimatorte. So breitet sich die Revolution aus wie ein Lauffeuer.

## Die Sozialdemokratie erreicht politische Ziele

Die wilhelminische Welt löst sich überraschend schnell auf. Alles entscheidet sich am 9. November in Berlin: Der Kaiser flieht in die Niederlande und Friedrich Ebert wird Reichskanzler. Die Sozialdemokratie hat erreicht, was sie ersehnte: eine Demokratie mit fortschrittlicher Verfassung, die Republik, ein Parlament, ein freies, allgemeines und gleiches Wahlrecht, eine Regierung, die dem Volk verantwortlich ist, und das Ende des Krieges. Der Wechsel von der Monarchie zur deutschen Demokratie vor 100 Jahren ist Teil der Freiheits- und Demokratiegeschichte Deutschlands. ■

## VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA

■ **7. November, 19.00 Uhr**  
100 Jahre Matrosenaufstand in Kiel – der Kampf um Demokratie und Freiheit damals und heute. Diskussion u. a. mit Ulf Kämpfer, und Ralf Stegner. Kiel, Rathaus, Ratsaal. Anmeldung über FES, Julius-Leber-Forum.

■ **7. November, 19.00 Uhr**  
Philipp, du musst reden! – Die deutsche Linke, die Kaisertreuen und die Revolution 1918. Vortrag Rolf Fischer. Lübeck, „Die Diele“.

■ **9. November, 10.00 Uhr**  
Das Untere nach oben kehren – 100 Jahre Kieler Arbeiter- und

Matrosenaufstand. Kranzniederlegung am Breuste-Denkmal, Ratsdienergarten, Jensendamm, Kiel. Mit Frank Hornschu, DGB, und Gesine Stück, SPD-Kiel.

■ **9. November, 19.00 Uhr**  
100 Jahre Republik. Vortrag und Diskussion mit Prof. Karl Heinrich Pohl. Elmshorn, Industriemuseum.

■ **24. November, 15.00 Uhr**  
1918: Revolte, Revolution und Republik – der Beginn der deutschen Demokratie in Lübeck und anderswo! Vortrag Rolf Fischer. Lübeck, Rathaus, Audienzsaal.

## WAHLEN IN DEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Im September fanden in drei Landesarbeitsgemeinschaften Vorstandswahlen statt.

### SELBSTAKTIV

Am 4. September wählte die Arbeitsgemeinschaft SelbstAktiv Michael Hammer zum neuen Vorsitzenden.

### ASJ

Die Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristen (AsJ) bestätigte am 5. September Sebastian Oelkers als Vorsitzenden.

### ASF

Am 22. September wurde Cornelia Östreich erneut zur Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) gewählt. Die ASF tagte erstmals auf Landesebene als Vollversammlung. ■

AG  
**SPD 60<sup>plus</sup>**

## SPD-60-PLUS LANDESKONFERENZ

- Gastreferat: Ralf Stegner
- Wahl des SPD-60-plus Landesvorstands

**31. Oktober, 10.00 Uhr**  
Neumünster, Hotel Prisma.

## TERMINE

- **1. November, 19.00 Uhr**  
Kreisverband Pinneberg: Einweihung des neuen Kreisbüros. Mit Ralf Stegner. Pinneberg
- **14. November, 19.00 Uhr**  
„Reden wir miteinander: Über Heimatliebe, Weltoffenheit und die SPD.“ Mit Sigmar Gabriel MdB, Dr. Ernst Dieter Rossmann MdB und Thomas Hölck MdL. Heimathaus Tornesch, Tornesch-Esingen.



## WIR GRATULIEREN IM SEPTEMBER...

### ZUM 97. GEBURTSTAG:

Günther Bantzer, Kiel  
Rosemarie Fleck, Bordesholm  
Harro Noetel, Norderstedt

### ZUM 95. GEBURTSTAG:

Lucie Pump, Tangstedt  
Agnes Wolter, Plön

### ZUM 94. GEBURTSTAG:

Hermann Dahlenburg, Witzhave  
Kurt Ihlenfeldt, Plön  
Irene Jerke, Jardelund  
Alfred Vierk, Wedel

### ZUM 93. GEBURTSTAG:

Wilhelm Dreyer, Bönningstedt  
Ewald Marunde, Norderstedt  
Hans Peters, Walksfelde  
Ingeburg Sack, Uetersen

### ZUM 92. GEBURTSTAG:

Gerda Bartels, Neumünster  
Ilse Bockhardt, Kiel  
Helmut Dienemann, Kiel  
Werner Hamm, Selent  
Rolf Edgar Kunkel, Reinbek  
Waltraud Rodrian, Preetz

### ZUM 91. GEBURTSTAG:

Horst Balzers, Wees  
Heinz Fechner, Kiel  
Anni Franke, Malente  
Gerhard Hellwig, Klein Pampau  
Charlotte Horstmann, Glasau  
Magda Peters, Lübeck  
Helga Schulz, Eckernförde  
Artur Thomsen, Flensburg

### ZUM 90. GEBURTSTAG:

Fritz Dopp, Ratzeburg  
Hildegard Johannsen, Wesselburen  
Erwin Lütke, Bad Bramstedt  
Waltraud Lundelius, Harrislee  
Werner Schmidt, Großenaspe  
Felix Schnell, Fehmarn  
Walter Stremlow, Alt Duvenstedt

## ...UND IM OKTOBER

### ZUM 97. GEBURTSTAG:

Oskar Baumgarten, Fehmarn

### ZUM 96. GEBURTSTAG:

Hildegard Seeger, Norderstedt

### ZUM 95. GEBURTSTAG:

Katharina Frisch, Plön  
Ursula Key, Reinbek

### ZUM 94. GEBURTSTAG:

Arthur Kroeger, Schenefeld  
Ursula Nölle, Oststeinbek

### ZUM 93. GEBURTSTAG:

Gisela Boriß, Preetz

### ZUM 92. GEBURTSTAG:

Theodor Hüdepoll, Wedel  
Edith Rudnitzki, Lübeck

### ZUM 91. GEBURTSTAG:

Helmut Witt, Duisburg

### ZUM 90. GEBURTSTAG:

Lore Klose, Kiel  
Edgar Braun, Lübeck  
Barbara Koltzau, Henstedt-Ulzburg  
Gustav Kullmann, Lübeck

## IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.  
Redaktion: Götz Borchert (verantwortlich), Dietrich Drescher  
www.spd-sh.de